

Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Jesberg am 5. Dezember 2018 um 20 Uhr 15 im Sitzungssaal der Gemeinde Jesberg .

Anwesend waren: Für den Ortsbeirat: U. Eckardt, R. Ehrenfried, A. Häubl, L. Klitsch, und D. Thiel.
Es fehlten entschuldigt: S. Bannenberg und D. Kufeld
Für den Gemeindevorstand: Bürgermeister H. Manz , B. Stengler sowie Frau Rödding (Gemeindevertretung).

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Nach der Begrüßung eröffnete der Ortsvorsteher L. Klitsch die Sitzung um 20.15 Uhr. Er stellte nach entsprechender Frage fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwände erhoben werden, und zu Beginn fünf Mitglieder des Ortsbeirates anwesend waren, die Beschlussfähigkeit fest. Auf Antrag wurde der Punkt Verschiedenes als Tagesordnungspunkt Nr. 6 auf die Tagesordnung genommen. Einstimmiger Beschluss.

TOP 2: Informationen über den Stand IKEK durch den Bürgermeister

Herr Manz gab einen umfassenden Bericht über den aktuellen Stand ab.
Er teilte u.a. mit, dass der Gemeinde ca. 750.000,- Euro für umsetzungsfähige Maßnahmen zur Verfügung stehen. Davon sind 75% förderungsfähig.
Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt (z. B. die Spielplatzrenovierung in Hundshausen). Für das Jahr 2019 sind Maßnahmen in Reptich (Spielplatz) und in Hundshausen (DGH) vorgesehen. Für die Kerngemeinde sind für das Jahr 2019 Mittel für ein Beschilderungskonzept sowie für die ersten Sanierungsmaßnahmen auf dem Burggelände vorgesehen.
Damit die ärztliche Versorgung in Jesberg sichergestellt werden kann sind für diese Maßnahme Mittel ab dem Jahr 2020 eingeplant.
Da bereits seit dem Jahr 2010 für die Gemeinde Jesberg kein genehmigter Haushalt bzw. keine Bilanz vorliegt, unterliegen möglicherweise alle öffentlichen sprich kommunalen Maßnahmen einem übergeordneten Genehmigungsverfahren.
Für den privaten Bereich stehen noch Mittel zur Verfügung.
Wer also noch Sanierungsmaßnahmen an seinem Gebäude vorhat und im Sanierungsgebiet liegt, sollte sich schnellst möglich mit den zuständigen Mitarbeitern im Bauamt der Gemeinde in Verbindung setzen, damit noch Fördermittel abgerufen werden können.
In dem sogenannten IKEK-Verfahren wird für die zur Verfügung-Stellung öffentlicher Mittel vor allem auch ein hohes Maß an bürgerlichem Engagement erwartet. Z. B. ähnlich wie in Hundshausen geschehen durch eine Vereinsgründung.
Für die Kerngemeinde kann es deshalb besonders dienlich sein z. B. einen Verein „Freunde der Burg Jesberg“ o.ä. zu gründen. Dann werden u. U. die Mittel für die Burgsanierung „leichter“ abrufbar sein.

TOP 3 Frühlingsfest am Tag der Burgen und Schlösser der Grimm-Heimat-Nordhessen.

Der Ortsbeirat wird gemeinsam mit Jesberger Vereinen und der Kirchengemeinde Jesberg am 28.4.2019 ein Frühlingsfest auf dem Burggelände der Burg Jesberg veranstalten. Dazu wurden die ersten Vorbereitungen besprochen (Teilnehmer, Organisation usw.). Offizieller Veranstalter ist die Gemeinde Jesberg. Erste Einzelheiten dazu werden in Kürze veröffentlicht.

TOP 4 Winterdienst in der Gemeinde Jesberg

Der Winterdienst ist in der entsprechenden Satzung von 1996 geregelt. Ist ein Bürgersteig vorhanden, erfolgt der Winterdienst im Jahresverlauf wechselweise. Ist kein Bürgersteig vorhanden, dann sind nach Auskunft des Bürgermeisters beide Anwohner(-seiten) zur Durchführung verpflichtet.

TOP 5 Mitteilungen bzw. innerörtliche Angelegenheiten:

1. Es wurde nochmals ausgiebig über die Umwandlung der Bankfilialen (Kreissparkasse und Raiffeisenbank) in Automatengeschäftsstellen diskutiert. Der Ortsbeirat ist mit dem unzureichenden Angebot der beiden Kreditinstitute keinesfalls einverstanden.
2. Herr Manz berichtete über die Herstellung der „Barrierefreiheit“ an der Bushaltestelle.
3. Auf dem Burggelände sind die ersten kranken Bäume entfernt worden. Einige kranke Bäume stehen allerdings noch und sollten zur Herstellung der Verkehrssicherheit noch entfernt werden. Dies dient auch zur Herstellung einer Sichtachse von der Burg in den Löwensteiner Grund.
4. Die von der Gemeinde erworbenen Bergwerksloren sollen im Frühjahr 2019 im Bereich des Bergwerksstollens zwischen Jesberg und Reptich aufgestellt werden.
5. Nachdem der Eingangsbereich der Kellerwaldhalle saniert wurde, sollte der Betonsockel neben dem Eingang aus Gründen der Optik schnellst möglich gereinigt werden.

TOP 6 Verschiedenes

- Es wurde die Situation bei der von der Gemeinde angebotenen Schulbetreuung angesprochen. Dabei stellte der Bürgermeister fest, dass das Angebot sehr gut angenommen wird und z. Zt. vollständig ausgelastet ist.
- Es wurde angeregt die Hecke zwischen der Bushaltestelle und der Bahnhofstr. aus Sicherheitsgründen zurückzuschneiden. Und hier evtl. noch eine weitere Straßenlampe anzubringen.
- Eine weitere Straßenlampe wird ebenfalls noch im Bereich zwischen der Marburger Str. und Fritzlärer Str. benötigt. (Anschluss liegt bereits)

TOP 7 Termin nächste Ortsbeiratssitzung

Der Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wurde auf Mittwoch den 7. Februar 2019 festgelegt. Einstimmiger Beschluss. Ort: Sitzungssaal im Rathaus.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr.

Gez. Daniel Thiel
Schriftführer

Lothar Klitsch
Ortsvorsteher